

Modulhandbuch
für den
Masterstudiengang
Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache
Johannes Gutenberg-Universität
Mainz
10/2024

Stand 10.10.2024

Johannes Gutenberg-Universität
Deutsches Institut - DaF/DaZ

Modulhandbuch Masterstudiengang Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache

Pflichtmodule

- M I: Wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen des Fremdsprachenunterrichts (G)**
- M II: Fremdsprachendidaktik (FD)**
- M III: Sprachvergleich und -vermittlung (SzV)**
- M IV: Literatur- und Kulturwissenschaft (LK)**
- M V: Sprachlehr- und -lernforschung / Deutsch als Zweitsprache (SLF/DaZ)**
- M VI: Virtuelle Lehre (VL)**

Praxismodule

- M VII: Praxisorientierung: Praktikum (PO.1)**
- M VIII: Praxisorientierung: Projekt (PO.2)**
- M IX: Spracherwerb /Sprachkurs (SE)**

Prüfungsmodul

- M X: Master-Abschlussmodul (MA)**

Das Modulhandbuch dient der inhaltlichen und organisatorischen Übersicht über das gesamte Studium (zur Kurzübersicht über den Master: s. Studienplan).

Das Handbuch gibt Auskunft über folgende Punkte:

- erforderliche Voraussetzungen für das Absolvieren eines Moduls
- Zeitpunkt des Studienangebots des Moduls bzw. einzelnen Veranstaltungen
- Inhalte und Lernziele der einzelnen Module bzw. Veranstaltungen
- Art und Verpflichtungsgrad des Moduls und Veranstaltungen
- Umfang (SWS) und Arbeitsbelastung (*work load*) pro Modul und Veranstaltung
- notwendige Leistungsnachweise der einzelnen Veranstaltungen
- Art der Modulprüfungen und Zusammensetzung der Modul-Note
- Zahl der Leistungspunkte (LP; CP / *credit points*), die die Studierenden nach dem erfolgreichen Abschluss eines Moduls erhalten.

Weiterhin informiert das Modulhandbuch über die jeweils für ein Modul Verantwortlichen und die weitere Verwendbarkeit eines Moduls oder einer Veranstaltung in anderen Studiengängen bzw. Fächern.

Die Modulbeschreibungen werden nur bei Bedarf und nicht in jedem Semester überarbeitet: Die Beschreibung der jeweils aktuell angebotenen Lehrveranstaltungen befindet sich in Jogustine. Weitere wichtige Seiten:

- Studienempfehlung: <https://daf-daz.uni-mainz.de/studienempfehlung/>
- Modellstudienpläne: <https://daf-daz.uni-mainz.de/studienempfehlung/studienplanung/>
- Masterprüfung: <https://daf-daz.uni-mainz.de/studienempfehlung/abschlusspruefung/>
- Doppelstudium (wechselseitige Anerkennungsmöglichkeiten von Modulen und Masterarbeiten): <https://daf-daz.uni-mainz.de/studienempfehlung/doppelstudierende/>

Hochschule	Johannes Gutenberg-Hochschule
Fachbereich / Fakultät	05 Philosophie und Philologie
Dekan/in	Univ.-Prof. Axel Schäfer
Ansprechpartner/in im Fach (Name, Adresse, Telefon, Fax, Email)	Apl. Prof. Dr. Marion Grein FB05: Philosophie und Philologie – Deutsches Institut (DaF/DaZ) D-55099 Mainz Tel. 06131 – 39 25634 Email: grein@uni-mainz.de
Bezeichnung des Studiengangs	MA Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache
Fachwissenschaftliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Naturwissenschaften, Mathematik <input type="checkbox"/> Ingenieurwissenschaften, Informatik <input type="checkbox"/> Medizin, Pflege- und Gesundheitswissenschaften <input checked="" type="checkbox"/> Sprach- und Kulturwissenschaften <input type="checkbox"/> Sozial-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften <input type="checkbox"/> Kunst, Musik, Design, Architektur <input type="checkbox"/> Lehramt
Regelstudienzeit in Semestern	4
Vorgesehener Abschlussgrad	Master of Arts
Art des Studiengangs	<input type="checkbox"/> grundständig <input type="checkbox"/> weiterbildend <input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv
Bei Masterstudiengängen: angestrebter Profiltyp	<input type="checkbox"/> stärker forschungsorientiert <input checked="" type="checkbox"/> stärker anwendungsorientiert
Bei Masterstudiengängen an Fachhoch- schulen: Zulassung höherer Dienst be- antragt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wann soll das Studienangebot anlaufen bzw. wann ist es angelaufen?	WS 2005/2006
Studienform	<input checked="" type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> berufsbegleitend <input type="checkbox"/> Teilzeit <input type="checkbox"/> Fernstudium <input type="checkbox"/> Dualer Studiengang <input type="checkbox"/> sonstige:
Studiengebühren	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Website des Studiengangs	https://daf-daz.uni-mainz.de/

Siglenverzeichnis

Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache (DaF/DaZ), MA	
Blended Veranstaltungen	
G.1	Einführung in Fremdsprachen lernen und lehren
G.2	Einführung in Sprachstrukturen und ihre Vermittlung
VL.1	Virtuelle Lehre im Überblick
Seminare	
G.3	Kulturreflexives Lernen (Grundlagen und Diskurse)
FD.1	Fremdsprachendidaktik
FD.2	Lehrwerks- und Materialanalyse (DaF & DaZ)
SUV.2	Arbeit mit mündlichen und schriftlichen Texten
SUV.3	Phonetik und Ausspracheschulung
LK.1	Kulturreflexives Lernen (Didaktik und Methodik)
LK.2	Diskursive Landeskunde / Sprachpolitik
LK.3	Literaturdidaktik
SLF.1	Sprachlehr- und -lernforschung
SLF.2	Deutsch als Zweitsprache
SLF.3	Deutsch als Berufssprache
VL.2	Erforschung und Anwendung von Tools und Apps
Übungen	
FD.3	Sprache bewerten und testen/ Sprachstandsmessung bei Kindern und Erwachsenen
SUV.1	Grammatik und ihre Vermittlung
VL.3	Arbeit mit Lernplattformen und Künstlicher Intelligenz
PO.1.1	Praktikumsvorbereitung
Sonstige:	
PO.1.2	Praktikum
PO.2	Projekt
SE.	Sprachkurs
MA.0	Lektürepensum
MA.1	Examenskolloquium

Modul I: Wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen des Fremdsprachenunterrichts				
Kennnummer:	Arbeitsaufwand (work load)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelstudiensemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.880.001	300 h	1 Semester	1. Sem	10 LP
1.	Lehrveranstaltungen a) Blended Learning: G.1 - Einführung in Fremdsprachen lernen und lehren (P) b) / Seminar: G.2 - Einführung in Sprachstrukturen und ihre Vermittlung (P) c) Seminar: G.3 - Kulturreflexives Lernen (Grundlagen und Diskurse) (P) Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS/10,5 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 49,5 h 39h 69h 90 h	Leistungspunkte 2 LP 2 LP 3 LP 3 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> G.1: verfügen über ein methodisch-didaktisches Grundlagenwissen; kennen die Spezifika des Faches Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache im institutionellen Kontext und in unterschiedlichen Ausprägungen des Fachs (DaZ, fachsprachlicher Unterricht, BoFu etc.); besitzen grundlegende Kenntnisse und handlungspraktische Kompetenzen zu den verschiedenen Aspekten des Unterrichtens und Beratens; sie können Lehrmaterialien den Lehrmethoden zuordnen und diese qualitativ beurteilen; G.2: verfügen über ein Grundlagenwissen in den Bereichen Sprachanalyse und Sprachvergleich (Kategorien, Methoden); sind fähig, ein zielgruppenadäquates Grammatikvermittlungsmodell einzusetzen bzw. zu entwickeln; können die Stufen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) einschätzen und die Anwendung auf die Konzeption von Lehrmaterialien ableiten; sie können Lehrmaterialien in Bezug auf ihre pädagogische Eignung vergleichen und bewerten. G.3: verfügen grundlegendes kulturwissenschaftliches Wissen; entwickeln ein Problembewusstsein für Aspekte der interkulturellen Kommunikation; kennen typische Untersuchungsfelder des Kulturvergleichs, vergleichen und beurteilen dabei unterschiedliche interkulturelle und transkulturelle Modelle und werden für einen kritisch-reflexiven Umgang mit dem Kulturbegriff sensibilisiert, Kultur wird dabei als eine Facette von vielen Kollektiven verstanden; können Kulturmodelle exemplarisch auf ausgewählte kulturelle Instanzen anwenden. 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> G.1: Geschichte der Fremdsprachenvermittlung; Entwicklung des Fachs DaF/DaZ in Lehre und Forschung, Institutionenkunde, Überblick über traditionelle und neuere Unterrichtsmethoden, kritische Reflexion didaktischer Konzeptionen (z.B. Vergleich verschiedener Mehrsprachigkeitskonzepte), Rahmenbedingungen zu Zuwanderung Integration und Asyl, Planung und Beurteilung von Unterricht (Weitere Verwendbarkeit: z.B. in Wirtschaftspädagogik, Lehramtsstudiengängen) G.2: Ausgehend von der Fehleranalyse und Sprachtransferphänomenen (CLI) Kennenlernen der Sprachtypologie als Sprachvergleichsmethode; Sprachtypologie nach Greenberg, Klassifizierung der Sprachen der Welt nach Markierungsmöglichkeiten; Kontrastive Fragestellungen, Sensibilisierung für sprachliche Unterschiede innerhalb der Sprachen der Welt, Vergleich mit der deutschen Grammatik, Überleitung zur deutschen Grammatik (Weitere Verwendbarkeit: z.B. in Lehramtsstudiengängen) G.3: Kulturreflexive Konzepte und Diskurse; empirische Methoden kulturvergleichender Forschung und exemplarische Ergebnisse zu reflexiven Vergleichen auf verschiedenen Ebenen (z.B. im Bereich der kulturellen Strukturmerkmale, der sprachlichen Universalien, von Höflichkeit / Indirektheit); Stereotypenforschung; interkulturelle Pragmatik; Auseinandersetzung mit Begriffen wie interkulturelles Missverständnis, Toleranz, Universalität, Kritik am Kulturbegriff, Sensibilisierung für trans- und plurikulturelle Ansätze (Weitere Verwendbarkeit: z.B. in Wirtschaftspädagogik) 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls MA Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			

7.	Zugangsvoraussetzungen Keine
8.	Prüfungsformen: 8.1 Aktive Teilnahme: Mitarbeit in AGs, Forenbeiträge etc. 8.2 Benotete Studienleistung: in G.2, Alternativen: Referat mit Ausarbeitung / Hausarbeit** 8.3 Modulprüfung: Klausur (90 min.) G.1/G.3
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige aktive Teilnahme, erfolgreicher Abschluss der benoteten Studienleistung und der Modulprüfungsleistung
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 10/120
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich (Wintersemester)
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Christina Maria Ersch Hauptamtliche Lehrende: Christina Maria Ersch, Apl. Prof. Dr. Marion Grein
13.	Sonstige Informationen Art des Moduls: Pflichtmodul / Basismodul

** Im Rahmen des Studiums müssen insgesamt zwei schriftliche Hausarbeiten verfasst werden (als benoteter Leistungsnachweis oder als Modulprüfung entsprechend der jeweiligen Modulbeschreibung).

Modul II: Fremdsprachendidaktik (FD)				
Kennnummer:	Arbeitsaufwand (work load)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelstudiensemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.880.002	360 h	1 Semester	1. Sem	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen a) Seminar: FD.1 - Fremdsprachendidaktik (Grundlagenveranstaltung) (P) b) Seminar: FD.2 Lehrwerks- und Materialienanalyse (Aufbauveranstaltung) (P) c) Übung: FD.3 Sprache bewerten und testen / Sprach- standsmessung bei Kindern und Erwachsenen (Aufbauveranstaltung) (P) Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h 39 h 69 h 90 h	Leistungspunkte 4 LP 2 LP 3 LP 3 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • Allgemein: verfügen über fundierte Kenntnisse über Verfahren und Methoden des Vermittlungsprozesses; vertiefen didaktische Teilbereiche. In allen Modulen, aber insbesondere in diesem Modul wird sowohl auf Methoden- als auch Sozialformenwechsel geachtet, so dass die Studierenden ihre Erfahrungen reflektieren und für ihre spätere Unterrichtstätigkeit fruchtbar machen können. • FD.1: verfügen über grundlegende Kenntnisse und handlungspraktische Kompetenzen hinsichtlich der verschiedenen Aspekte des Unterrichts; können Beispiele aus Lehrmaterialien den Lehrmethoden zuordnen und qualitativ beurteilen; sind in der Lage, eigene Materialien zu konzipieren und kritisch zu beurteilen (Selbsteinschätzungskompetenz). • FD.2: lernen die zentralen Kriterien der Lehrwerksanalyse kennen und können beurteilen, welches Lehrwerk bzw. welche Materialien sich für welche Zielgruppe eignen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, lerngewohnt vs. lernungewohnt, DaF vs. DaZ). • FD.3: kennen die üblichen Standardverfahren der Testmessung, die gängigen DaF- und DaZ-Tests für Kinder und Erwachsene, die Gütekriterien von Testverfahren und sind in der Lage eigene Prüfungen zielgruppenadäquat zu konzipieren. • 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • FD.1: Fertigkeiten (mündlicher und schriftlicher Ausdruck, Lese-, Hör-, Hörsehverstehen), Wortschatzarbeit, Unterrichtsaufbau/-phasierung; Heterogenität und Binnendifferenzierung / Diversität der Lernenden; Medieneinsatz; Aufgabentypologien / Übungsformen; Lernstrategien; Motivationstechniken (Spiele, Dynamisierungskonzepte); GER (2001, 2020); [Diese Veranstaltung vertieft Teile der Grundlagenveranstaltung G.1 und wird in FD.2/3 theoretisch sowie in PO.1.1 um Praxisanteile erweitert.] • FD.2: Lehrwerks- und Materialienanalyse (Geschichte der Lehrwerksentwicklung, Rolle von Lehrwerken Zielgruppenanalyse, Fertigkeiten in Lehrwerken, digitale Lehrwerke) (digitale) Zusatzmaterialien) • FD.3: Bewerten und Testen von Sprache Erstellen und Bewerten von Übungen und Aufgaben (Überblick über Testtypen, , Gütekriterien, Formen der Sprachstandsmessung bei Kindern und Erwachsenen (z.B. Einstufungstests) 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls MA Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			
7.	Zugangsvoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen: 8.1 Aktive Teilnahme: Mitarbeit in AGs, Forenbeiträge etc. 8.2 Benotete Studienleistung in FD.1: Referat mit Ausarbeitung 8.3 Modulprüfung Mündliche Prüfung (im Team)			

9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige aktive Teilnahme, erfolgreicher Abschluss der benoteten Studienleistung und der Modulprüfungsleistung
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 12/120
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich (Wintersemester)
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Apl. Prof. Dr. Grein
13.	Sonstige Informationen Art des Moduls: Pflichtmodul / Basismodul Mit Anwendung vernetzt über: - Praxis: Praktikum im Praxismodul VII - Projekt im Praxismodul VIII: Materialausarbeitung

Modul III: Sprachvergleich und -vermittlung (SuV)				
Kennnummer:	Arbeitsaufwand (work load)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelstudiensemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.880.003	360 h	2 Semester	1./2. Sem	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Übung: SuV.1 - Grammatik und ihre Vermittlung (P)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Seminar: SuV.2 - Arbeit mit mündlichen und schriftlichen Texten (P)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	c) Seminar: SuV.3a - Phonetik und Ausspracheschulung (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	Modulprüfung		90 h	3 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> Allgemein: erwerben Wissensbestände lernen Beschreibungsmodelle und Analyseinstrumentarien in den Bereichen Sprachstrukturen und Angewandter Linguistik kennen. SUV.1: werden für Lern- und Lehrproblematiken der deutschen Grammatik sensibilisiert; können Sprachstrukturen im Sprachvergleich analysieren; sind in der Lage, sprachanalytische Ergebnisse im Unterricht sinnvoll einzusetzen und dabei nicht nur das Sprachniveau, sondern auch die Art der Zielgruppe (DaZ-Inland, DaF-Ausland, Uni etc.) zu berücksichtigen; können Beispiele aus Lehrwerken kritisch betrachten und adaptieren; machen erste Erfahrungen in der Vermittlung von ausgewählten Grammatikthemen in Form von Micro-Teaching Einheiten SUV.2: lernen Grundbegriffe der Textlinguistik kennen; setzen sich mit Prozessen der Textrezeption und -produktion auseinander; werden für typische kulturspezifische Unterschiede sensibilisiert; erwerben ein vertieftes Verständnis für die Analyse von mündlichen und schriftlichen Texten; können Texte didaktisch aufbereiten SUV.3: lernen Wissensbestände, Beschreibungsmodelle und Analyseinstrumentarien im Bereich Phonetik / Ausspracheschulung kennen und sind in der Lage, diese adressatenspezifisch (lernendenorientiert) einzusetzen; beurteilen existierende Aussprache-Materialien (insbesondere digitale) auf ihre didaktische Eignung 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> SUV.1: Grammatik: Grundlagen der grammatischen Kategorien aus theoretischer, aber vor allem aus der Perspektive der Sprachvermittlung (didaktische Grammatik); Erwerb von kritischer Reflexionskompetenz im Umgang mit Materialien und Lehrwerken für die Grammatikvermittlung; Progression; Vermittlung ausgewählter grammatischer Themen in Form von Micro-Teaching Einheiten SUV.2: Text und Diskurs; Textrezeption und -produktion; Vermittlung von Textkompetenz; Prinzipien der Kohäsion (v.a. Referenz) und Kohärenz (z.B. Makrostrukturen,), Textsorten im Sprachvergleich; Beurteilung textlinguistischer Darstellungen in Lehrmaterialien; Erstellung von textorientierten Aufgaben für DaF/DaZ; Besonderheit mündlicher Texte (im Sprachkontrast); Codeswitch und Sprachvarietäten, digitale Textwelten SUV.3a: Phonetik: Grundlagen der Phonetik, insbesondere deutsche Phonetik, Phonemsystem des Deutschen, Wort- und Satzakkzent, Intonation, Koartikulation, Aussprachenormierung, Phonetik in Lehrwerken, Ausspracheschulung, Phonetiklehr- und -lernprogramme, kontrastive Phonetik, kreative Phonetikspiele. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls MA Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			

7.	Zugangsvoraussetzungen keine
8.	Prüfungsformen: 8.1 Aktive Teilnahme: Mitarbeit in Arbeitsgruppen 8.2 Benotete Studienleistung in (a): Klausur (90 Min.) 8..3 Modulprüfung: Leistung SuV2 oder SuV3; Alternativen: Referat / Hausarbeit**
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige aktive Teilnahme, erfolgreicher Abschluss der benoteten Studienleistung und der Modulprüfungsleistung
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 12/120
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich (Beginn im Wintersemester).
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Apl. Prof. Dr. Grein Hauptamtlich Lehrende: Christina Maria Ersch, Henriette Reiche, Apl. Prof. Dr. Marion Grein
13.	Sonstige Informationen <u>Art des Moduls:</u> Pflichtmodul / Aufbaumodul

** Im Rahmen des Studiums müssen insgesamt zwei schriftliche Hausarbeiten verfasst werden (als benoteter Leistungsnachweis oder als Modulprüfung entsprechend der jeweiligen Modulbeschreibung).

Modul IV: Literatur- und Kulturwissenschaft (LK)				
Kennnummer:	Arbeitsaufwand (work load)	Moduldauer (laut Studienverlaufs- plan)	Regelstudiensemes- ter (laut Studienver- laufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.880.004	360 h	2 Semester	2./3. Sem	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen a) Seminar: LK.1 - Kulturreflexives Lernen (Methodik und Di- daktik (P)) b) Seminar: LK.2 - Diskursive Landeskunde / Sprachpolitik (P) c) Seminar: LK.3 - Literaturdidaktik (P) Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h 39 h 69 h 90 h	Leistungspunkte 4 LP 2 LP* 3 LP 3 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • Allgemein: verfügen über wissenschaftstheoretische Kenntnisse (Modellbildung etc.) sowie fundierte methodologische Kenntnisse im Bereich der Kulturvermittlung • LK.1: verfügen über Kompetenzen zur Reflexion der wissenschaftlichen Modelle der Kulturbeschreibung und zur interdisziplinären Analyse von interkulturellen Kontakten; haben ein methodisches Instrumentarium zur Konzeption eines interkulturellen/kulturreflexiven Trainings; leisten einen Praxis-Transfer durch Anwendung von Techniken des Interkulturellen Trainings • LK.2: Block 1: Diskursive Landeskunde: können wissenschaftliche Modelle der Kulturwissenschaft bzw. der Kulturvermittlung reflektieren; setzen sich mit aktuellen Diskussionen um den Kulturbegriff auseinander; können die Art und Weise der Landes- und Kulturvermittlung in Lehrmaterialien bewerten und reflektieren; können selbst kleinere Landeskundeeinheiten zu aktuellen Themen didaktisieren; Block 2: Sprachpolitik: haben einen Überblick über die Bedeutung der deutschen Sprache weltweit im Vergleich mit anderen Sprachen; vergleichen sprachpolitische Möglichkeiten, Maßnahmen und Entwicklungen in verschiedenen Ländern in Bezug zu Deutschland • LK.3: lernen die unterschiedlichen Ansätze der Literaturvermittlung kennen, u.a. hermeneutisch, interkulturell hermeneutisch, rezeptionsästhetisch, handlungs- und produktionsorientiert, können darauf aufbauend eigene Unterrichtseinheiten zur Vermittlung mittels literarischer Texte zielgruppenadäquat erstellen 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • LK.1: Aufbau der Grundlagen aus dem Seminar G.3; Formen der interkulturellen Modelle des interkulturellen Trainings (allgemein und zielgruppenorientiert, z.B. Managertraining); Erprobung von Verfahren der interkulturellen und transkulturellen Didaktik (Spiele, Simulationen), Konzepte der Interkulturellen Mediation. [Diese Veranstaltung ergänzt und vertieft die einführende Veranstaltung G.3. • LK.2: Block 1: Diskursive Landeskunde: Methoden der Kulturwissenschaft; Problematik des Kulturbegriffs; Landeskundeansätze von der faktenorientiert-kognitiven bis zur transkulturellen/Diskursiven Landeskunde; landeskundliche Didaktik (z.B. Arbeit mit Bildern, Comics, Filmen)handlungsorientierte Ansätze (Rechercheprojekte, „Erlebte Landeskunde“, Biografiesimulationen, Erinnerungsorte etc.); Block 2: Sprachpolitik: Stellung der deutschen Sprache in der Welt, Sprachpolitik in der EU; im Vergleich; schulsprachenpolitische Entwicklungen, Auslandsgermanistik und Auslandschulwesen etc. LK.3: Methoden der Literaturdidaktik, zielgruppenadäquate Auswahl und Didaktisierung literarischer Texte z.B. Kurzprosa, Märchen, Lyrik, konkrete Poesie, Ganzschriften, Verfilmungen, Interkulturelle Literatur. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls MA Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache; bei Doppelstudium (ausschließlich!) im M.Ed. Spanisch und Französisch anerkannt als Modul 12 - Kulturwissenschaft			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme LK.1 sollte nicht vor Teilnahme an G.3 besucht werden (Aufbauveranstaltung).			
7.	Zugangsvoraussetzungen Keine			

8.	Prüfungsformen: 8.1 Aktive Teilnahme: Mitarbeit in AGs, Forenbeiträge etc. 8.2 Benotete Studienleistung in LK.2 oder LK.3; Alternativen: Referat / Hausarbeit** 8.3 Modulprüfung in LK.1: Konzeption eines kulturellen Trainings -
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige aktive Teilnahme, erfolgreicher Abschluss der benoteten Studienleistung und der Modulprüfungsleistung
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 12/120
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich (Beginn im Sommersemester)
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Christina Maria Ersch Hauptamtlich Lehrende: Christina Maria Ersch, Apl. Prof. Dr, Marion Grein
13.	Sonstige Informationen Art des Moduls: Pflichtmodul / Aufbaumodul

Modul V: Sprachlehr- und Lernforschung / Deutsch als Zweitsprache“ (SLF/DaZ)				
Kennnummer:	Arbeitsaufwand (work load)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelstudiensemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.880.005	300 h	2 Semester	1./2. Sem	10 LP
1.	Lehrveranstaltungen a) Seminar: SLF.1 - Sprachlehr- und lernforschung (P) b) Seminar: SLF.2 - Deutsch als Zweitsprache (P) c) Seminar: SLF.3 - Deutsch als Berufssprache (P) <i>* 4 LP mit benoteter Studienleistung</i> Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 39 h 39 h 39 h 90 h	Leistungspunkte 2 LP 2 LP* 2 LP* 4 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			

	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemein: verfügen über fundierte Kenntnisse über Spracherwerbs- und Sprachlernprozesse und ihre Untersuchung, können Umsetzungsmöglichkeiten in konkrete Handlungen (z.B. Entwicklung von Kurskonzeptionen oder von empirischen Untersuchungen) konzeptionell planen; haben die Kompetenz, eigene Ziele zu setzen, zu formulieren und im Rahmen verschiedener Präsentationsformen argumentativ zu verteidigen. • SLF.1: sind informiert über allgemeine Spracherwerbs- vor allem aber Sprachlernprozesse und die Komplexität des Lernprozesses, haben ein methodologisches Wissen in empirischer Sprachlehrforschung; können den Forschungsstand zu einem Phänomen beurteilen, durch gezielte Recherche in Forschungsnetzen Forschungslücken aufdecken und Vorschläge für Forschungsdesigns daraus ableiten (Planungskompetenz); können Rechercheergebnisse durch verschiedene Präsentationsformen vorstellen (Präsentationskompetenz). • SLF.2: verfügen über spezifische Kenntnisse über den Bereich der Integrationskurse (BAMF); sie sind sensibilisiert auch für lern-ungewohnte Lernende und für Lernen unter schwierigen Bedingungen, u.a. auch Lernende mit Fluchterfahrung; kennen den Zusammenhang von Integration und Identität, können Lehrmaterialien in Bezug auf die Umsetzung von Erkenntnissen der Sprachlehrforschung auf Aspekte wie Lernendenorientiertheit oder Zielgruppenadäquatheit hin analysieren und evaluieren. • SLF.3: besitzen spezifische Kenntnisse zur zielgruppenadäquaten Unterrichtsgestaltung im berufsorientierten Fremdsprachenunterricht, sind in der Lage, berufs- und fachorientierte Kurskonzeptionen und Lehrmaterialien zu vergleichen und zu bewerten; können Kriterien für die Konzeptionierung berufsorientierter Curricula ableiten und umsetzen und kennen die Ansätze der Vorintegration für den Bereich der Fachkräfteanwerbung im Ausland.
4.	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • SLF.1: Modelle des Fremd- und Zweitspracherwerbs (z.B. gesteuert-ungesteuert-gemischt), neurodidaktische Grundkenntnisse wie Aufbau des Gehirns, Rolle des limbischen Systems, Modelle der Sprachverarbeitung, Arten des Bilingualismus bzw. der Mehrsprachigkeit; Lernendenvariablen wie Alter Geschlecht, kognitive Stile usw. • SLF.2: Spezifika des Zweitspracherwerbs (DaZ) bei Erwachsenen; Entwicklung des Deutschunterrichts und Institutionen im Rahmen der Zuwanderung; Migration und Identität; Integrationsförderung; Alphabetisierung; Sprachstandsanalysen und DaZ-Prüfungen; Zielgruppenbezug bei Lehrwerkanalyse und Kursdesign, didaktische Aspekte (Binnendifferenzierung, Motivations-techniken, Förderung von Fließend-Falsch-Sprechenden); Umgang mit typischen Problemen (Mediationstechniken etc.) [inklusive DaZ für die Schule] • SLF.3: Spezifika der Berufskommunikation(en); Charakteristika des berufsvorbereitenden und berufsbegleitenden Unterrichts; Szenariendidaktik, Bedarfserhebungen; Überblick und exemplarische Analyse von berufsspezifischen Lehrmaterialien und Kursangeboten
5.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>MA Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache, bei Doppelstudium (ausschließlich!) im M.Ed. Deutsch anerkannt als Modul 12 - Mehrsprachigkeit</p>
6.	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</p> <p>keine</p>
7.	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
8.	<p>Prüfungsformen:</p> <p>8.1 Aktive Teilnahme: Mitarbeit in AGs, Forenbeiträge etc. 8.2 Benotete Studienleistung in SLF.2 oder SLF.3: Alternativen: Referat mit Ausarbeitung / Hausarbeit** 8.3 Modulprüfung: Design für eine empirische Untersuchung.</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige aktive Teilnahme, erfolgreicher Abschluss der benoteten Studienleistung und der Modulprüfungsleistung</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 10/120</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jährlich (Beginn im Wintersemester)</p>
12.	<p>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Apl. Prof. Dr. Marion Grein</p>
13.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Art des Moduls: Pflichtmodul / Aufbaumodul.</p>

** Im Rahmen des Studiums müssen insgesamt zwei schriftliche Hausarbeiten verfasst werden (als benoteter Leistungsnachweis oder als Modulprüfung entsprechend der jeweiligen Modulbeschreibung).

Modul VI: Virtuelle Lehre (VL)				
Kennnummer:	Arbeitsaufwand (work load)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelstudiensemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.880.006	300 h	1 Semester	3. Sem	10 LP
1.	Lehrveranstaltungen a) Blended Learning: VL.1 - Virtuelle Lehre im Überblick (P) b) Blended Learning / Seminar: VL.2 - Erforschung und Anwendung von Tools und Apps (Aufbauveranstaltung) (P) c) Blended Learning / Übung: VL.3 - Arbeit Lernplattformen und Künstlicher Intelligenz (Aufbauveranstaltung) (P) Modulprüfung	Kontaktzeit SWS/10,5 h 2 SWS/21 h 2 SWS/10,5 h	Selbststudium 49,5h 69h 49,5 h 90 h	Leistungspunkte 2 LP 3 LP 2 LP 3 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> Allgemein: verfügen über differenzierte Kenntnisse über Prozesse und Möglichkeiten des Autonomen Lernens im Selbstlernbereich sowie von Verfahren einer didaktisch sinnvollen Umsetzung multimedialer Möglichkeiten; können unterrichtlichen Medieneinsatz kompetent beurteilen und reflektiert selbst umsetzen (Medienkompetenz). Sie VL.1: besitzen Grundlagen zum netzbasierten Sprachenlernen können unterschiedliche digitale Lehr-/Lernszenarien (Virtuelle Lehre, Blended Learning, Hybride Lehre) einander gegenüberstellen und in Bezug auf den Spracherwerb bewerten VL.2: haben eine kritische Urteilskompetenz hinsichtlich der Möglichkeiten digitaler Lehr-/Lernangebote ausgebildet, können Kriterienraster im Bereich der virtuellen Lehre vergleichen, eigene Raster entwickeln und diskutieren; können gezielte Analysen von Programmen, Software, Kursen oder Apps durchführen; haben die Fähigkeit erworben, eigene Konzeptionen für digitales Lehrmaterial oder digitale bzw. digital gestützte Kurse zu entwickeln; VL.3: sind vertraut und sicher im Umgang mit den Funktionsweisen von Lernplattformen und KI-Systemen; können interaktive und motivierende virtuelle Lernumgebungen entwickeln und adaptieren, verfügen über eine kritische Urteilskompetenz hinsichtlich der Möglichkeiten von KI im Fremdsprachenunterricht 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> VL.1: Überblick über die Entwicklung von digitalen Lehr-/Lern-Konzepten;; CALL; neue Entwicklungen wie Mobile Learning, Augmented Reality und Künstlicher Intelligenz im FU, Überblick über Forschungsergebnisse zu exemplarischen Aspekten (z.B. Einsatz von Apps und Tools im virtuellen Fremdsprachenunterricht) VL.2: Entwicklung von digitalen Lehr-/Lernangeboten mithilfe von Tools und Apps (z.B. Padlet, LearningApps, Genially); Analyse digitaler Lehr-/Lernmaterialien mit Hinblick auf ihren Mehrwert für den Fremdsprachenunterricht; Arbeit mit digitalen Lehrwerken; Einsatzmöglichkeiten von KI im Fremdsprachenunterricht <ul style="list-style-type: none"> VL.3: Kurserstellung und Arbeit mit Lernplattformen (Moodle);; Arbeiten mit Audio- und Videobearbeitungsprogrammen; Arbeit mit bild- und textgenerierenden KI-Systemen 			

5.	Verwendbarkeit des Moduls MA Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine
7.	Zugangsvoraussetzungen keine
8.	Prüfungsformen: 8.1 Aktive Teilnahme: Mitarbeit in AGs, Forenbeiträge etc. 8.2 Benotete Studienleistung in MM.2; Alternativen: Referat / Hausarbeit 8.3 Modulprüfung: Erstellen einer LMS-Einheit
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige aktive Teilnahme, erfolgreicher Abschluss der benoteten Studienleistung und der Modulprüfungsleistung
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 10/120
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich (Beginn im Wintersemester)
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Henriette Reiche Hauptamtlich Lehrende. Henriette Reiche
13.	Sonstige Informationen Art des Moduls: Wahlpflichtmodul / Aufbaumodul. Dieses Modul kann durch ein externes Modul ersetzt werden.

** Im Rahmen des Studiums müssen insgesamt zwei schriftliche Hausarbeiten verfasst werden (als benoteter Leistungsnachweis oder als Modulprüfung entsprechend der jeweiligen Modulbeschreibung).

Modul VII: Praxisorientierung: Praktikum (PO.1)				
Kennnummer:	Arbeitsaufwand (work load)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelstudiensemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.880.007	300 h	1 Semester	2. Sem	10 LP
1.	Lehrveranstaltungen a) Übung: PO.1.1 - Praktikumsvorbereitung (Grundlagenveranstaltung) (P) b) Praktikum: PO.1.2 - Praktikum (Aufbauveranstaltung) (WP) * 1 UE = 45 Minuten Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 50 UE*/37,5 h	Selbststudium 39 h 142,5 h 60 h	Leistungspunkte 2 LP 6LP 2 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • Allgemein: erleben die Vernetzung der theoretischen Studienanteile mit dem späteren Berufsfeld. Sie • PO.1.1: kennen Instrumente zur Gestaltung und Beurteilung von Unterricht (Qualitätssicherung); sie sind in der Lage, eine wertungsfreie Unterrichtsbeobachtung bzw. Reflexion der eigenen Beobachterposition durchzuführen; sie verfügen über Kriterien zum adäquaten Einsatz von Lehrmaterial, Sozial- und Übungsformen; wenden ihre theoretischen Kenntnisse aus Modul II in konkreten (simulierten) Unterrichtssituationen in vertiefenden Workshops an; • PO.1.2: können sich im Berufsfeld orientieren und die Anwendbarkeit der im Studium erworbenen didaktischen Kenntnisse austesten; sie können die eigene Eignung für den Beruf überprüfen und berufsrelevante Kontakte knüpfen; erwerben und beurteilen erste Lehr- und interkulturelle Erfahrungen (Sensibilisierung für die Vielschichtigkeit des Berufsfelds). 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • PO.1.1: Unterrichtsplanung (Beurteilung von Unterrichtsplanungen, Besprechung von Unterrichtsentwürfen), Auswahl handlungspraktischer Schwerpunkte in Form von Workshops (Fehlerkorrektur, Alphabetisierung, Outdoor Learning, Spiele im DaF-Unterricht); Unterrichtsbeobachtung und -analyse anhand von vorgegebenen und eigenen Kriterienrastern (Videobeobachtung, Microteaching, Exkursion zu Goethe-Instituto.ä.); Praktikumsberichte von Studierenden, Informationen zum Verfassen eines Praktikumsportfolios [obligatorische Vorbereitung für PO.1.2] • PO.1.2: Anwendung von Techniken der Unterrichtsbeobachtung und des (kollegialen) Hospitierens; empirische Unterrichtsforschung, -analyse und -evaluation; Planung und Erprobung eigenen Unterrichts im In- oder Ausland; Kennenlernen der verschiedenen Tätigkeitsfelder der Institution; vgl. https://daf-daz.uni-mainz.de/praktikum-allgemein/ 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls MA Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			
7.	Zugangsvoraussetzungen PO.1.2.: PO.1.1 muss besucht worden sein [obligatorische Organisation mit Praktikumsbrief über Henriette Reiche]			
8.	Prüfungsformen: 8.1 Aktive Teilnahme: Mitarbeit in AGs, Besuch von mind. drei handlungspraktischen Workshops 8.2 Benotete Studienleistung: - 8.3 Modulprüfung: Praktikumsportfolio (ohne Note)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige aktive Teilnahme, erfolgreicher Abschluss der Modulprüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bestanden / nicht bestanden (Es geht keine Note in die Endnote ein.)			
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich (Sommersemester)			

12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Henriette Reiche Hauptamtlich Lehrende: Henriette Reiche
13.	Sonstige Informationen Art des Moduls: Pflichtmodul / Aufbaumodul

Modul VIII: Praxisorientierung: Projekt (PO.2)				
Kennnummer: M.05.880.008	Arbeitsaufwand (work load) 240 h	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan) 1 Semester	Regelstudiensemester (laut Studienverlaufsplan) 3. Sem	Leistungspunkte (LP) 8 LP
1.	Lehrveranstaltungen Projekt. PO.2 – Projekt (P) mit Projektdokumentation (Modulprüfung)	Kontaktzeit 2 SWS / 21 h	Selbststudium 219 h	Leistungspunkte 8 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden können die im Studium erworbenen didaktischen Kenntnisse und wissenschaftlichen Methoden in sowohl prozess- als auch ergebnisorientiertem Projekt erproben (wo möglich bedarfsorientiert für Kontaktpartner im Berufsfeld); zeigen ihre Präsentationskompetenz im schriftlichen Bereich; ; entwickeln bzw. erweitern ihr Verantwortungsbewusstsein, ihre Eigeninitiative sowie grundlegende Flexibilität und Kompromissbereitschaft in Bezug auf spätere Teamkompetenz und besitzen damit fachbezogene soziale Kompetenzen zur Zusammenarbeit im späteren Berufsfeld.			
4.	Inhalte Arbeit in Projekt-Arbeitsgruppen und anwendungsbezogene Arbeit in drei Bereichen: (a) Lerneinheiten im Bereich der diskursiven Landeskunde zu einem selbst gewählten Thema (anknüpfend an LK. 2 Diskursive Landeskunde) (b) Materialien für einen selbst ausgewählten Beruf (Übungen + Aufgabe in Form von Szenarien), inkl. der Bedarfsanalyse und Analyse der Bedürfnisse der Zielgruppe (anknüpfend an SLF.3 Deutsch als Berufssprache) (c) Planung einer "Sprachschule" oder ein Curriculum für einen spezifischen "Sprachkurs"			
5.	Verwendbarkeit des Moduls MA Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			
7.	Zugangsvoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen: 8.1 Aktive Teilnahme: Mitarbeit in AGs, Projektgruppen 8.3 Modulprüfung: Projektdokumentation			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige aktive Teilnahme in Arbeitsgruppe und Besprechung, erfolgreicher Abschluss der Modulprüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 8/120			
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich (Beginn im Wintersemester)			
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Christina Maria Ersch			
13.	Sonstige Informationen Art des Moduls: Pflichtmodul / Aufbaumodul			

Modul IX: Spracherwerb / Sprachkurs (SE)				
Kennnummer:	Arbeitsaufwand (work load)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelstudiensemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.880.009	180 h	1 Semester	2/3.. Sem	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen Sprachkurs: SE – Sprachkurs (Selbsterfahrung) (in der Regel Niveau A1) (P) Modulprüfung: Reflexion	Kontaktzeit ca. 4 SWS/ 42 h	Selbststudium Ca. 78h 60 h	Leistungspunkte 4 LP 2 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden erneuern eine Sprachlernerfahrung (als Lernende/r) auf Anfängerniveau und können die Konsequenzen für den späteren Unterricht (als Lehrkraft) reflektieren; sie verfügen über kulturelle und sprachliche Kenntnisse zu einem der Herkunftsländer; sie sind sensibilisiert für die Probleme, mit denen sich Anfänger/innen in einer ihnen praktisch unbekannt Sprache konfrontiert sehen. Sie beobachten und reflektieren außerdem die Kompetenzen der Lehrkraft und erweitern dadurch die eigene Reflexionskompetenz.			
4.	Inhalte Sprachkurs auf A1 Niveau zu einer Sprache, zu denen es noch keine oder nur sehr geringe Vorkenntnisse gibt. Wo möglich, „Kontrast-sprache“ wie Arabisch, Türkisch, Japanisch etc. Ausnahme: Ausländische Studierende können alternativ auch an vertiefenden Fach- und Wissenschaftssprachkursen DaF teilnehmen. Reflexion des Kurses, der Lehrkraft, der eigenen Lernerfahrungen in Form einer schriftlichen Kurzreflexion.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls MA Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			
7.	Zugangsvoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen: 8.1 Aktive Teilnahme: Mitarbeit im Sprachkurs 8.2 Benotete Studienleistung: - 8.3 Modulprüfung: Nachweis über Teilnahme des Kurses + Schriftliche Reflexion			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige aktive Teilnahme, erfolgreicher Abschluss der Modulprüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bestanden / nicht bestanden (Note aus Sprachkurs nicht in Masterzeugnis eingerechnet)			
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester (je Sprache verschieden; an ISSK, Polonicum, Philologien)			
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Christina Ersch			
13.	Sonstige Informationen Art des Moduls: Pflichtmodul / Aufbaumodul. Dieses Modul kann nicht durch ein externes Modul ersetzt werden, aber externe Sprach-kurse können anerkannt werden.			

Modul X: Master-Abschlussmodul (MA)				
Kennnummer:	Arbeitsaufwand (work load)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelstudiensemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.880.011 A.05.880.012	900 h	2 Semester	3./4. Sem	30 LP
1.	Lehrveranstaltungen a) MA.0 – Lektürepensum zu ausgewählten forschungsrelevanten Bereichen (ohne Note) (P) b) MA.1 - Examenskolloquium (ohne Note) (P) Modulprüfung: c) MA.2 - Abschlussarbeit (P) d) MA.3 - mündliche Abschlussprüfung (P)	Kontaktzeit 2 SWS/ 0 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 60 h 39 h 600 h 180 h	Leistungspunkte 2 LP 2 LP 20 LP 6 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> Allgemein: sind in der Lage, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen sinnvoll und selbstständig auf eine wissenschaftliche Fragestellung anzuwenden. Sie MA.0: haben die Fähigkeit entwickelt, sich einen Überblick über forschungsrelevante Bereiche zu verschaffen, interessante Fragen aufzuwerfen oder Probleme zu entdecken und darauf aufbauend eine empirisch oder didaktisch noch unbehandelte Fragestellung zu entwickeln; MA.1: können Forschungsmethoden kritisch reflektieren und Techniken eines kooperativen Wissenschaftsdiskurses anwenden; sie erfahren die Einbindung in Forschungsnetzwerke; können die eigene Forschungsperspektive argumentativ vertreten und Forschungsansätze anderer konstruktiv-kritisch reflektieren. MA.2/3: zeigen, dass sie Zusammenhänge des Fachgebietes überblicken und dass sie die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse auf dem Gebiet "Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache „ erworben haben; sie beweisen die Fähigkeit zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten und zur Anwendung adäquater wissenschaftlicher Methoden und Kenntnisse. 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> MA.0: individuelle Lektüre zu Forschungsbereichen, die vorher noch nicht in Hausarbeiten bearbeitet wurden; Diskussion interessanter Themen und möglicher Ansatzpunkte in der Einzelberatung, Findung (mit Betreuung) von Institutionen, die bei der Durchführung einer Untersuchung kooperieren; Konzeptionierung und Erarbeitung eines Exposés MA.1: Besprechung der Konzeptionen und Teilergebnissen der geplanten Masterarbeiten; Kurzvorträge über ausgewählte Problemstellungen der eigenen Arbeit; Information zu Mündlicher Prüfung, Kurzvorträge von Absolventen/innen. MA.2: 4 Monate (Beginn ggf. in den Semesterferien); individuelle Themenbearbeitung; Schwerpunkt empirisch, didaktisch oder theoretisch MA.3: ½-stündige Prüfung über drei Themen aus verschiedenen Modulen (freie Modulwahl) 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls MA Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Nicht vor erfolgreichem Abschluss der theoretischen Module I-V, insbesondere nicht vor der Besprechung des Empirischen Designs (Modul V) anzuraten; MA.0 unbedingt im Semester <u>vor</u> der Prüfungsmeldung belegen.			
7.	Zugangsvoraussetzungen In der Regel Meldung im 3. Semester			
8.	Prüfungsformen: 8.1 Aktive Mitarbeit: Diskussion der Forschungsbeiträge in MA.1 und im Master-Forum 8.2: Unbenotete Studienleistung: Exposé in MA.0 8.3. s.o zu MA.2 und MA.3			

9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten s.o.
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 30/120
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Apl. Prof. Dr. Marion Grein
13.	Sonstige Informationen Art des Moduls: Pflichtmodul / Abschlussmodul

** Im Rahmen des Studiums müssen insgesamt zwei schriftliche Hausarbeiten verfasst werden (als benoteter Leistungsnachweis oder als Modulprüfung entsprechend der jeweiligen Modulbeschreibung). Die Studierenden haben die Wahl zwischen den Modulen I, III, IV, V und VI (außer ext. Modul).

Erläuterungen

Legende:

LP	=	Leistungspunkt(e)/ECTS-Kreditpunkte (1 LP = Arbeitsaufwand 30 Stunden/Semester)
P	=	Pflichtveranstaltung
SWS	=	Semesterwochenstunde(n)
WP	=	Wahlpflichtveranstaltung

Veranstaltungsart	Abkürzung	Gruppengröße
Arbeitsgruppe (angeleitet)	AG	6
Basisklasse	BK	10
Begleitung bei öffentlichen Auftritten (HfM)		1
Berufspraktische Ausbildung (Archäologische Restaurierung)	BP	5
Blended Learning	BL	40
Einzelunterricht Musik und Kunst	EU	1
Exkursion	E	30
Exkursion mit erhöhtem Betreuungsbedarf (Archäologie, Biologie, Geographie, Geologie, Mineralogie)	E	15
Exkursion im Sport	E	15
Fortgeschrittenenpraktikum Biologie, Chemie, Informatik, Medizin, Physik	Pr	10
Geländepraktikum Geographie	Pr	15
Haupt- oder Oberseminar	HS/OS	15
Klausurenübung Rechtswissenschaft		90
Kleingruppe	KG	15
Kleingruppe beim Dolmetschen	KG	10
Kolloquium	K	300
Kolloquium für Examenskandidaten	K	15
Künstlerische Kleingruppe	KG	5
Künstlerisches Projekt		5
Lehrredaktion	L	12
Lehrpraktikum	Pr	15
Orchester/Ensemble/Chor	Ü	30
Praktikum	Pr	15
Praktikum Biologie, Chemie, Pharmazie	Pr	15
Praktikum, extern	Pr	1
Praktikum Informatik, Medizin, Physik	Pr	15
Projekt/Projektseminar	ProjS	15
Proseminar	PS	45
Schul-/Lehrpraktische Studien		12
Selbstlernseminar	SLS	30
Seminar	S	30
Sportpraktische Übung	Ü	25
Studienbrief		50
Tutorium	T	30
Übung	Ü	45
Übung Naturwissenschaften	Ü	30
Sportpraktische Übung	Ü	25
Übung im Dolmetschen	Ü	20
Unterricht/Sprachkurs/Sprachlabor/Workshop		30
Unterricht, künstlerischer		15
Vorlesung	V	„sehr klein“ bis 40 „klein“ 41- 80 „mittel“ 81- 160 „groß“ 161-320 „sehr groß“ ab 321
Werkstattkurs	WK	10

Gruppengrößen gemäß *Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz* vom 1. Juli 2013 in der Fassung vom 13. Dezember 2013; geändert am 4. Mai 2015.